

Kaninchenquäler in Volketswil

«Mit Treicheln gegen Tierschützer»,
Ausgabe vom 26. Mai

Die Demo des Vereins gegen Tierfabriken Schweiz vom 24. Mai war nötig, weil es auf der Kleintieranlage Chapf in Volketswil wieder mal uneinsichtige Kaninchenquäler gibt, die ihr beschämendes Hobby nicht lassen wollen. Dass man Kaninchen nicht in eine Kiste einsperrt, sollte jeder wissen, der sich «Tierfreund» nennt.

Die Züchter von der Kleintieranlage Chapf in Volketswil halten jedoch stur an ihrer falschen Meinung fest: den Kaninchen gehe es gut, einzeln eingesperrt in die tierquälerischen Käfig-

Kästen. Deswegen ist es schon lange dringend notwendig, gegen diese Kaninchenquäler vorzugehen.

Es wäre eigentlich auch die Aufgabe der Gemeinde Volketswil, die Leute über artgerechte Kaninchenhaltung zu informieren. Konkret heisst das: Kaninchen müssen in Gruppen gehalten werden und müssen herumspringen können. Die Einzelhaltung von Kaninchen in Käfig-Kastenhaltung, ohne Auslauf und ohne Abwechslung, ist tierquälerisch.

Raphael Sorrentino, Altnau



Medienbeobachtung AG

Zürcher Oberländer Gesamtausgabe

03.06.2008

Auflage/ Seite

39758 / 22

Ausgaben

300 / J.

Seite 2 / 2

8475

6442713

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Titel

Der Zürcher Oberländer

Anzeiger von Uster

Auflage

30'555

9'173